

Ergänzender Mandantenfragebogen für Arbeitnehmer in Kündigungsangelegenheiten

Mit dem Fragebogen werden alle zur rechtlichen Beurteilung erforderlichen Punkte abgefragt. Bitte füllen Sie ihn möglichst vollständig aus und beachten Sie außerdem die Hinweise am Ende des Fragebogens. Sie können selbstverständlich auf Anlagen verweisen oder Blätter hinzufügen, wenn der Platz nicht ausreicht. **Vielen Dank.**

Arbeitnehmer

Familienstand, seit wann?

Anzahl und Alter unterhaltsberechtigter Kinder

Bruttomonatsgehalt inkl. aller Nebenleistungen (zur Privatnutzung überlassener Dienstwagen, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, 13. Gehalt etc.)

Beginn des Arbeitsverhältnisses

Probezeit?

Wartefrist (Anwendung Kündigungsschutzgesetz) einzelvertraglich verlängert?

Dauer (Wochenarbeitszeit) und Art der zuletzt ausgeübten Tätigkeit (Bitte schildern Sie möglichst genau, welche Tätigkeiten Sie ausüben und wie der Arbeitgeber diese Tätigkeit/Funktion bezeichnet)

Ort der zuletzt ausgeübten Tätigkeit

Status

- Leitender Angestellter (sind Sie zur selbständigen Einstellung oder zur selbständigen Entlassung von Arbeitnehmern berechtigt und machen Sie von dieser Berechtigung auch tatsächlich alleinverantwortlich Gebrauch?)
- Angestellter/Arbeitnehmer
- Gewerkschaftsmitglied

Arbeitgeber

Name

Firmierung (GmbH, AG etc.)

Anschrift/Sitz: (Telefon, Telefax, E-Mail, Webadresse)

Vertretungsberechtigung (Wer ist Geschäftsführer/Vorstand/Inhaber etc.?)

Belegschaftsstärke Unternehmen

Belegschaftsstärke Betrieb (Sollten weniger als 15 Mitarbeiter beschäftigt sein, so nennen Sie alle Mitarbeiter namentlich, denken Sie bitte auch an Aushilfen, wie Reinigungskräfte etc.; bitte teilen Sie auch mit, seit wann die einzelnen Mitarbeiter beschäftigt sind und ob diese in Voll- oder Teilzeit arbeiten)

Ist das Unternehmen Mitglied im Arbeitgeberverband? Wenn ja, in welchem?

Zugang der Kündigung

Wann und wie haben Sie das Original (keine Kopie/kein Telefax/keine E-Mail) der Kündigung erhalten?

Wer (Name und Funktion) hat die Kündigung unterschrieben?

Betriebsrat

Existiert ein Betriebsrat/Sprecherausschuss/Personalrat? Wenn ja, nach Möglichkeit Name/Telefon und Anschrift des/der Betriebsratsvorsitzenden

Sonderkündigungsschutz

Sind oder waren Sie schwerbehindert, schwanger, Mutter/Vater eines Kindes unter zwei Jahren und in Teilzeit arbeitend, Mitglied eines Betriebsrates, der Schwerbehindertenvertretung, einer Jugend- und Auszubildendenvertretung, einer Bordvertretung oder eines Seebetriebsrates, Mitglied eines Wahlvorstandes, Bewerber bei Betriebsrats- oder Aufsichtsratswahlen, Datenschutzbeauftragter?

Nebenansprüche

Besteht Anspruch auf betriebliche Altersversorgung? Wenn ja, fügen Sie bitte die Versorgungsordnung/Versorgungszusage oder Ähnliches bei.

Ist ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot mit dem Arbeitgeber vereinbart worden?

Auflistung aller sonstiger offener oder bald entstehender gegenseitiger Ansprüche (vornehmlich Vergütung (z.B. Gratifikation, 13. oder 14. Monatsgehalt, Urlaubsentgelt und Urlaubsgeld, Provision, Tantieme, Spesenvorschuss, Jubiläumsgeld/Zahlung), Urlaub, Darlehen, Firmen-Pkw, Umzugs-, Ausbildungskosten, Werkswohnung, Zeugnis, Schadensersatz, Arbeitnehmererfindungsansprüche, Herausgabe von Arbeitsmitteln,...

Wissen Sie, wie viele Kündigungen in den letzten Monaten vom Arbeitgeber ausgesprochen worden sind?

Massenentlassung

Wissen Sie, wie viele Aufhebungsverträge in den letzten Monaten vom Arbeitgeber vereinbart worden sind?

Sozialplan

Wissen Sie, ob ein Sozialplan/Interessenausgleich existiert oder ob Verhandlungen über einen Interessenausgleich/Sozialplan aktuell geführt werden?

Haben Sie in den letzten Jahren regelmäßig Steuererklärungen abgegeben bzw. einen Lohnsteuerjahresausgleich beantragt? Wenn nein: Welche Jahre sind noch offen?

Hinweise

Weiter bitte ich um Überlassung einer Kopie der Kündigung, des Arbeitsvertrages sowie aller sonst aus Ihrer Sicht relevanten Unterlagen.

Schließlich bitte ich um Unterzeichnung der anliegenden beiden Vollmachten, die ich ggf. benötige, um Ihre Ansprüche durchzusetzen.

Abschließend weise ich darauf hin, dass nach § 12a ArbGG die Kostenerstattung in arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzungen der 1. Instanz grundsätzlich ausgeschlossen ist. Dies bedeutet, dass Sie unabhängig vom Ausgang des Verfahrens, also auch wenn Sie gewinnen sollten, die Kosten des von Ihnen beauftragten Rechtsanwalts selbst zu tragen haben, soweit keine Rechtsschutzversicherung für diese Kosten aufkommt.

Auf die grundsätzliche Möglichkeit, Prozesskostenhilfe/Beratungshilfe zu erhalten, habe ich Sie hingewiesen, ebenso sind Sie darüber informiert, dass Sie sich nach Zugang einer Kündigung unverzüglich, regelmäßig innerhalb weniger Tage, bei der zuständigen Agentur für Arbeit arbeitsuchend melden müssen.

Sollten Sie weitere Schreiben vom Arbeitgeber erhalten, so senden Sie diese bitte unverzüglich in Kopie an mich. Sollten Sie den Eindruck gewinnen, es könnte sich um eine Kündigung handeln, so nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit mir auf.

Die oben genannten Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort

Datum

Unterschrift